



Mesa - Quiz

Auflösung des fünfundzwanzigsten Rätsels: Diese Skulptur finden wir über der Eingangstür zur Sakristei der Nikolauskirche.

Nach dem 25. Rätsel beenden wir unser Mesa-Quiz und hoffen, durch diese Beiträge Ihren

Blick auf unseren schönen "Flecken" Mönshheim geschärft zu haben.

ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum
ENERGIEBERATUNG
Bürgerberatung im Rathaus Mönshheim

Nächster Termin im Rathaus:
Dienstag 8. Dezember 2020
von 14 - 16 Uhr
Anmeldung bei Frau Freiberg!



informiert:



Die Befragung läuft noch bis zum 30.11.2020
Machen sie mit, damit das Radfahren in Mönshheim und Umgebung noch sicherer und attraktiver wird.

Um eine Aussage über die Situation in Mönshheim treffen zu können werden aktuell noch 42 Rückmeldungen benötigt.

Kontakt: <https://fahradklima-test.adfc.de/teilnahme>



Einkaufsservice

Wir bieten einen Einkauf-Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben die Liste telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.



Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen Ihres Alters oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314

Sozial.netz@moensheim.de

Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen und melden Sie sich, wenn Sie Hilfe benötigen.

Blieben Sie gesund!!

Bericht Fleckenputzete: Herzlichen Dank für's Mithelfen

Am vergangenen Samstag haben sich über 34 aktive Umweltschützer*innen auf den Weg gemacht, um die Mönshheimer Straßen und Wegränder von wildem Müll zu säubern. Der vom Bürgermeisteramt bereitgestellte Container war am Abend „leider“ wieder gut gefüllt. In diesem Jahr haben sich zu den unsäglichen Coffee-to-go Bechern die coronabedingt notwendigen Einwegmasken in den Vordergrund gespielt. Diese sind aus Kunstfasern und bleiben achtlos weggeworfen über Jahrzehnte eine Belastung für die Natur. Für den ehrenamtlichen Einsatz der kleinen und großen Helfer*innen möchte sich der BUND Hecken-gäu, das Forum Energie und Umwelt und die Gemeindeverwaltung herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an die Schüler*innen der Appenbergschule die schon am Freitag mit der Unterstützung von Silke Wuff und Johannes Hecker-Fritz das Schulgelände gesäubert haben. Abschließend ist noch erwähnenswert, dass über die Nistkastenbestellaktion über 60 Nisthilfen in Umlauf gebracht werden konnten.



Naretoi-Adventskalender 2020



Sie haben noch keinen Naretoi Adventskalender?

Der Kalender ist auf 1.000 Stück limitiert und, solange verfügbar, bis zum 29. November 2020 in Mönshheim erhältlich bei: Autohaus Richt OHG, Frohmayer Malerfachgeschäft, Hofladen Bentel, Metzgerei u. Partyservice Jürgen Maier, Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim eG. Gerne auch über das Naretoi e.V. Büro, Melanchthonstr. 2 in Wiernsheim, Tel: 07044-913212 oder per E-Mail an kalender@naretoi.org.

Die 10 EUR pro Kalender fließen zu 100% in unsere Projekte in Kenia. Sie helfen Kindern eine qualifizierte Schulausbildung zu erhalten und unterstützen Massai Familien in der Corona Krise. 10 EUR für einen guten Zweck!

Spendenkonto Naretoi e.V. - IBAN: DE73 6066 1906 0028 9120 04 oder paypal@naretoi.org

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 26. November 2020

Am Donnerstag, den 26. November 2020, findet um 19:30 Uhr in der Festhalle bei der Appenbergschule eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Nachbesetzung von Ausschüssen und Gremien
3. Forstwirtschaftsplan 2021
4. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Wimsheimer Straße“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum nochmals ausgelegten überarbeiteten Entwurf eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Beschlussfassung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Wimsheimer Straße“ als Satzungen
5. Örtliche Bauvorschrift „Leonberger Straße / Brunnenstraße“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über den räumlichen Geltungsbereich
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschrift mit den Regelungsinhalten
 - c) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs der örtlichen Bauvorschrift und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Satzungsentwurf
6. Interkommunale Wasserversorgung Frielzheim/Mönsheim/Wimsheim/Wurmberg
Beschlussfassung über den Entwurf der Zweckverbandssatzung
7. Erschließung Steiggärten III
Übernahme Kosten Stützmauer
8. Vorschlag neuer Belag im Bereich zwischen historischer Mauer und neuem Rathaus
9. Genehmigung von Spenden / Schenkungen
10. Bekanntgaben; Verschiedenes

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u.a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt:

- Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Wenn Sie krank sind, oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen
- Zuhörer müssen sich beim Betreten des Sitzungssaals in die dort ausgelegte Liste eintragen

Obwohl die Sitzung in der Festhalle stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Soziales Netzwerk



Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Kein Offener Bücherschrank- aber Bücher im Karton

Wegen den Bauarbeiten auf dem Marktplatz kann leider der offene Bücherschrank vorübergehend nicht geöffnet werden. Sobald der neue Belag auf dem Platz fertig ist, wird der Bücherschrank natürlich wieder geöffnet.

Wir haben am Eingang zur Küche in der Kelter einen Karton mit Büchern stehen, den wir regelmäßig wieder auffüllen, bitte bedienen Sie sich.

Es geht jetzt mit schnellen Schritten auf den Advent zu, deshalb stellen wir einen Karton mit weihnachtlichen Büchern vor den Kucheneingang der Alten Kelter.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag, 20. November** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Natürlich müssen die Corona-Hygieneregeln eingehalten werden. Es können immer nur 2 Fahrgäste befördert werden und im Fahrzeug muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen Ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO- Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall aller Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen, möchten wir an die Aktion Mönsheimer Morgenohr MÖMO erinnern.

Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem Menschen an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim.

Ruf doch mal an!

Es gibt viele Einschränkungen zurzeit, viele Veranstaltungen können nicht stattfinden, selbst private Treffen müssen auf ein Minimum reduziert werden, das heißt, man trifft sehr wenige Personen.

Zusätzlich zum Mönzheimer Morgenohr möchten wir Sie motivieren, greifen Sie zum Telefon, rufen Sie Menschen an, die Sie sonst vielleicht regelmäßig beim Sport, beim Einkaufen oder sonstigen Veranstaltungen sehen. Oder melden Sie sich bei Verwandten, von denen Sie schon lange nichts mehr gehört haben. Vielleicht ist jetzt die Zeit sich mal wieder bei alten Klassenkameraden zu melden, ich bin mir sicher Sie freuen sich.

Natürlich freuen sich die meisten Personen auch über eine Postkarte oder Brief, überhaupt wenn es total unerwartet kommt, freut man sich besonders. Überraschen Sie doch jemanden.

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Winterdienst

Wir wissen nicht, ob in dem kommenden Winter Schnee fällt, aber wenn Schnee fällt, kann es für manche Mönzheimer ein Problem sein.

Deshalb suchen wir Ehrenamtliche, die bereit sind für Mönshheim, die den Winterdienst nicht mehr selbst ausführen können, den Winterdienst zu übernehmen.

Sie bekommen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung.

Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr

Das neu HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) stellt sich vor

Wir brauchen Licht!

Neben der normalen Fahrzeugbeleuchtung hat das HLF 10 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) noch eine Umfeldbeleuchtung. Dies sind einfach LED-Lichtbänder, die oberhalb den Geräteraumen eingelassen sind und werden bei Dunkelheit sofort nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle eingeschaltet. Besonders ist, dass wir das erste Mal an einem Mönzheimer Feuerwehrauto solch eine Umfeldbeleuchtung auch nach vorne haben. Dazu wurden vom Hersteller einfach zwei LED-Lampen auf dem Fahrerhaus angebracht. Damit können wir bei einem Einsatz sofort den Bereich zwischen dem Fahrzeug und der Einsatzstelle schnell ausleuchten.



Foto: FW Mönshheim

Natürlich haben wir auch einen Lichtmast mit 4 LED-Lampen im Fahrzeug. Er wird komplett über das Fahrzeug betrieben, d. h. beim Gebrauch muss der Maschinist nicht einmal das Stromaggregat starten.

Selbstverständlich haben wir auch sogenanntes tragbares Licht dabei. Zum einen nimmt sich jeder Feuerwehrangehörige eine Knick-Kopf-Taschenlampe aus dem Mannschaftsraum beim Einsatz mit. Weiter haben wir eine tragbare Akku-LED-Lichtleinheit

dabei, welche von nur einer Person getragen und auf Knopfdruck gibt diese sofort Licht zum Arbeiten.

Sollte dies alles einmal nicht ausreichen, können wir noch auf eine große LED-Lichtleinheit zurückgreifen. Diese besteht aus 6 LED-Paneelen und wird mittels eines Stativs so in die Höhe ausgefahren.

Zu guter Letzt gehörten auch noch die Warnleuchten zur Beleuchtungsgruppe. Diese Leuchten sind immer in einer speziellen Ladehalterung untergebracht und können daher sofort zur Absicherung einer Einsatzstelle eingesetzt werden. Es werden einfach die Füße auseinandergeklappt und sie fangen gleich an zu blinken.

Kindergärten

Gemeindekindergarten

Villa Kunterbunt

Laternenfest der Villa Kunterbunt-Kinder

Zur Erinnerung an St. Martin und seine guten Taten feierten wir am Donnerstag (12.11.2020) ein Laternenfest - in diesem Jahr unter Pandemiebedingungen; es war anders als gewohnt. Die Aufregung der Kinder war bereits am Vormittag zu bemerken. Am Nachmittag wurden die Krippenkinder und einige Zeit später dann die Kindergartenkinder von Mama oder Papa in die Villa Kunterbunt gebracht. Zur Begrüßung hatten die Erzieher/innen im Garten kleine Lichter und Kürbisse aufgestellt, welche mit zunehmender Dunkelheit immer heller leuchteten.



In den einzelnen Räumen waren die Tische für ein gemütliches St. Martins-Mahl einladend gedeckt. Als alle gut gestärkt waren, hörten und erlebten die Kinder in kleinen Grüppchen auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Geschichte von St. Martin, dem Bettler und den Gänsen. Den

Abschluss bildete dann der Laternenlauf im Garten. Die Krippenkinder trugen stolz ihre bunten kleinen Laternen vor sich her und sangen dabei „Rabimmel rabammel rabumm!“. Danach nahmen die Kindergartenkinder auf den vorbereiteten Bänken im Garten Platz. Jeweils eine Kindergruppe ging langsam und bedächtig zu unserem Lieblingslied „LichterKinder“ im Garten umher. Wunder schön leuchteten dabei die selbstgestalteten Laternen der Kinder in der Dunkelheit. So wurde dieses Fest zu einem etwas anderen, aber für die Kinder bestimmt genauso schönen und unvergesslichen Laternenfest, wie im letzten Jahr. Das Villa-Team dankt allen Eltern für Unterstützung und Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönshheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönshheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de

Schulen

Appenbergschule

Am vergangenen Freitag wurden die Drittklässler mit Greifzangen, Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet und durften Müll einsammeln. Jede Gruppe bekam einen bestimmten Bereich rings um das Schulgebäude zugewiesen. Die Schülerinnen und Schüler machten sich voller Tatendrang an die Arbeit und wurden auch schnell fündig. Rasch füllten sich die Müllsäcke mit leeren Flaschen, Dosen, Papierschnitzel, Taschentüchern und allerlei anderem Unrat.

Die Kinder waren zum Schluss sehr erstaunt darüber, wie viele Dinge von den Leuten einfach achtlos weggeworfen werden.



Dies gab den Schülern schon zu denken. Und so beteiligten sich dann auch am Samstag einige der Drittklässler bei der allgemeinen „Fleckenputzete“ von Mönsheim.

Vielen Dank an Silke Wuff, die uns für die Schulaktion viele Greifzangen und Müllbeutel besorgt hat.

S. Henrich



Ausgerüstet mit Zangen, Handschuhen und Müllbeuteln machten sich die Kinder der Klasse 4 auf die Suche nach Müll in der Natur. Mit viel Begeisterung und wachsamen Augen machten sich die Kinder an die Arbeit und sammelten zahlreiche Abfälle auf dem Weg von der Schule zur Appenbergsporthalle ein. Der wohl kurioseste Fund war eine Bratpfanne.

A.-S. Spitz



Förderverein Appenbergschule e.V.

Mitgliederversammlung 2020 - vertagt auf Frühjahr 2021

Liebe Mitglieder, Eltern, Förderer und Interessenten des Fördervereins Appenbergschule e.V.,

unsere alljährlich im November stattfindende Mitgliederversammlung wird aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt - voraussichtlich ins Frühjahr 2021 - verschoben.

Wir hoffen, dass sich im Frühjahr die Lage wieder deutlich entspannt und wir einen neuen Termin mitteilen können. Derzeit ist allerdings die Gesundheit unserer Mitglieder und Interessenten am wertvollsten und diese bewahren wir am besten durch das Reduzieren von Kontakten.

Bei dringenden Anfragen und Angelegenheiten nehmen Sie gerne mit uns Kontakt per E-Mail auf: foerderverein2012@google-mail.com.

Bitte bleiben Sie gesund!

Vorstand, Förderverein Appenbergschule e.V.



LUS Heimsheim

Biologieunterricht einmal anders- Die Klasse 5c der LUS Heimsheim ist auf den Hund gekommen!

Seit einigen Wochen beschäftigten sich die Schüler/innen der Klasse 5c der LUS Heimsheim im Biologieunterricht mit dem Thema „Haustiere“. So lernten sie wichtige Dinge über den Körperbau und die Sinne von Katze und Hund.



Der Höhepunkt der Unterrichtseinheit bildete dabei der Besuch von Xanny, einem Deutsch-Wachtel-Welpen, zusammen mit seinem Frauchen, Frau Schmolz, am vergangenen Freitag. Zur Begrüßung bekam Xanny viele Streicheleinheiten, was sie sichtlich genoss. Die Schüler/innen freuten sich sehr über den tierischen Besuch und stellten Frau Schmolz viele Fragen, welche diese ausführlich beantwortete. Dabei lernte die Klasse einige interessante Dinge über die Rasse der Wachtelhunde. So erfuhren sie beispielsweise, dass Wachtelhunde sowohl gute Spür- und Apportierhunde sind, weshalb sie oft bei der Jagd eingesetzt werden, als auch ausgesprochen freundliche und familiäre Hunde sind. Als besondere Kuriosität konnte die Klasse Xannys alte Milchzähne betrachten, die ziemlich scharf waren. Außerdem zeigte Frau Schmolz den Schülerinnen und Schülern, wie Xanny

apportiert und dafür gabs danach natürlich einige Leckerlis von Frauchen und viele Streicheleinheiten von den Schülerinnen und Schülern. Die Klasse 5c hatte große Freude und bedankt sich herzlich bei Frau Schmolz und Xanny für den Besuch!



Gymnasium Rutesheim

Umwelt-AG des Gymnasiums Rutesheim spendet Baum für saubere Luft

Essen und Trinken reichen für das Überleben. Falsch! Wir benötigen auch Sauerstoff. Für die meisten Menschen ist das aber selbstverständlich. Wer produziert aber diesen Sauerstoff? Das machen die grünen Teile der Pflanzen und Bäume durch die Fotosynthese. Sie nehmen Kohlenstoffdioxid auf und geben Sauerstoff ab.



Die Schülerinnen und Schüler der Umwelt-AG vor ihrem gespendeten und selbst gepflanzten Baum

In letzter Zeit steigt aber der Kohlenstoffdioxid-Ausstoß der Menschheit immer weiter an. Das hat weitreichende Folgen und begünstigt den Klimawandel und die Erderwärmung. Dagegen wollten die jungen „Forscher“ der Umwelt-AG des Gymnasiums Rutesheim etwas tun. Nach intensiver Recherche drehten sie ein Video und reichten es zu zwei Wettbewerben ein. Für den 3. Platz beim Verbraucherschutzpreis des Landes Baden-Württemberg erhielten sie ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro. Was sie mit dem Preisgeld anstellen wollten war sofort klar: einen Baum pflanzen! Denn: Ein gesunder und großer Baum ist problemlos in der Lage am Tag so viel Sauerstoff zu produzieren, wie 10 Menschen am Tag zum Atmen benötigen.

Mit der Unterstützung des Bauhofes der Stadt Rutesheim wurde schließlich am Montag, 02.11.2020 ein Kirschbaum vor die Schule und bienenfreundliche Büsche hinter die Schule gepflanzt.

Die Schülerinnen und Schüler der Umwelt-AG sind stolz darauf einen Beitrag für unser Klima und eine sauberere Luft geleistet zu haben.

Kristin Wüchner

Leiterin Umwelt-AG

Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Für kommunale und private Waldbesitzer: Neue Fördermöglichkeiten im Waldnaturschutz

Mittlerweile ist es Herbst geworden und Baden-Württemberg hat den dritten Dürre-Sommer in Folge hinter sich. Dies stellt einen enormen Stressfaktor für die Natur und damit auch die Wälder dar. Vielerorts im Land sind einzelne Bäume abgestorben und größere Schädflächen entstanden. „Auch die Wälder im Enzkreis haben dieses Jahr wieder sehr unter der anhaltenden Hitze und Trockenheit gelitten“, berichtet der Forstdezernent des Enzkreises, Dr. Daniel Sailer. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, habe das Land ein neues, umfangreiches Förderprogramm zur Verfügung gestellt. Diese „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für nachhaltige Waldwirtschaft“ richte sich an kommunale wie auch private Waldbesitzer im Land und soll diese bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen unterstützen.

Die neue Verwaltungsvorschrift geht laut dem Leiter des Forstamtes, Andreas Roth, dabei „über die bloße Förderung zur Beseitigung von Folgen von Extremereignissen“ hinaus; tatsächlich stellt dies nur einen Baustein des umfangreichen Förderprogramms dar (Teil F). Der „Vertragsnaturschutz im Wald“ (Teil E) ist ebenso Teil des Förderprogramms.

Wie die neuen Fördermittel des Landes beispielsweise im Waldnaturschutz konkret eingesetzt werden können, machen Matthias Bäuerle, beim Enzkreis-Forstamt für den Bereich Waldnaturschutz zuständig, und sein Kollege Fabian Kuhr anhand eines praktischen Beispiels deutlich. Kuhr - der das Forstrevier Birkenfeld-Engelsbrand leitet und damit eines der beiden Forstreviere im Enzkreis, die sich durch ihren hohen Privatwald-Anteil an der Gesamt-Revierfläche auszeichnen - sucht zusammen mit Matthias Bäuerle im Birkenfelder Gemeindewald eine alte Eiche auf, die sich neben ihrer Dimension durch im Förderjargon so genannte „Sonderstrukturen“ auszeichnet. Das sind biologisch und ökologisch hochwertige Strukturen, wie Astabbrüche, Pilzkonsolen oder ein freiliegender Holzkörper.

„Dieses eindrucksvolle Exemplar einer Alteiche ist ein schönes Beispiel für den hohen naturschutzfachlichen Wert eines solches Baumes“, stellt Bäuerle fest. Die Erhaltung derartiger Bäume und die Sicherung ihrer Bedeutung für den Naturschutz im Wald rücken nach seiner Aussage wieder mehr in den Vordergrund bei der Arbeit der Förster. Um dies weiterhin und verstärkt auch im Kommunal- und Privatwald zu gewährleisten, wurden diverse Fördermöglichkeiten in die aktuelle Verwaltungsvorschrift aufgenommen.

Neben der Ausweisung und Erhaltung von einzelnen Altbäumen können auch ganze Gruppen von Bäumen für einen bestimmten Zeitraum aus der Nutzung genommen werden, was dem Waldbesitzer dann finanziell vergütet wird. Die Bäume beziehungsweise Baumgruppen müssen dabei jedoch spezielle Kriterien erfüllen, damit ihnen eine hohe naturschutzfachliche Rolle zugesprochen wird. So sind die genannten „Sonderstrukturen“ von Bedeutung, die Dimension des Baumes und auch die Baumart. Dies hat den Hintergrund, dass so einer möglichst großen Fülle an Tier-, Pilz- und Pflanzenarten ein Lebensraum geboten wird.

Waldbesitzer haben die Möglichkeit, Einzelbäume für einen Zeitraum von zehn oder zwanzig Jahren fördern zu lassen. Dabei sind bis zu fünf Bäume pro Hektar förderfähig, bei zehnjähriger Vertragsbindung beträgt die Fördersumme beispielsweise einer Eiche 200 Euro und für eine Rotbuche 130 Euro, bei zwanzigjähriger Vertragsbindung 550 Euro beziehungsweise 360 Euro. Darüber hinaus ist die Gestaltung oder Erhaltung von Innen- oder Außenrändern des Waldes förderfähig.

Wer sich über die Details der „Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft“ sowie die Förderkriterien nicht nur zum „Vertragsnaturschutz im Wald“ informieren möchte, findet diese im Internet auf der Homepage des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im „Förderwegweiser BW“. Selbstverständlich stehen auch die im Kommunal- und Privatwald zuständigen Forstrevierleiter oder das Forstamt im Landratsamt Enzkreis als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

„Wir brechen das Schweigen“ - Integrationsbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenbeauftragte unterstützen Mitmachaktion des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“

„Gewalt gegen Frauen hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Wir machen uns stark für Betroffene“, erklären Integrationsbeauftragte Isabel Hansen, Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb und Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petrucci in einer gemeinsamen Stellungnahme anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Damit unterstützen sie gleichzeitig die Aktion des bundesweiten Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“, die in diesem Jahr mit dem Aktionsruf „Wir brechen das Schweigen“ auf die schwierige Lage von Betroffenen aufmerksam macht.

„Frauen mit Gewalterfahrungen bringen selten den Mut auf, sich selbst an Hilfestellen zu wenden“, berichtet Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. Deshalb sei es wichtig, die Möglichkeiten und Angebote in die Öffentlichkeit zu tragen. Ein Baustein im Hilfesystem sei das bundesweite Hilfef Telefon „Gewalt gegen Frauen“, das unter der Nummer 08000 116 016 zu erreichen ist. Hier können sich Betroffene, Bekannte von Gewaltopfern oder auch Beobachter anonym und rund um die Uhr melden. Die Beratung erfolgt in 18 Sprachen. „So kann beispielweise auch eine deutsche Frau für ein Gewaltopfer anrufen, den Kontakt herstellen. Die Auskunft wird dann an die Betroffene direkt in deren Muttersprache gegeben. Das schafft Vertrauen“, erklärt Isabel Hansen. Sie sagt: „Bei Geflüchteten, aber auch bei Migrantinnen ist die Hemmschwelle, Hilfe zu suchen, oftmals noch höher: Es fehlen Freunde aus der alten Heimat, Angebote sind unbekannt. Man fühlt sich fremd, unsicher, angreifbar.“

Auch Frauen mit Behinderungen sind eine besonders von Gewalt gefährdete Gruppe. „Statistiken machen deutlich, dass jede dritte bis vierte Frau mit Behinderung in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt. Das ist zwei- bis dreimal mehr als bei Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt“, mahnt Anne Marie Rouvière-Petrucci. Daher sei Aufklärungsarbeit hier besonders wichtig. Mit Flyern möchte die Behindertenbeauftragte außerdem auf das barrierefreie Angebot des Hilfef Telefons aufmerksam machen. Das Hilfef Telefon gebe es nämlich auch in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache.

„Gewalt gegen Frauen darf in der Öffentlichkeit nicht bagatellisiert werden. Denn das führt nur dazu, dass Betroffene sich in ihrer Scham zurückziehen“, erklärt Kinga Golomb. Mit dem Slogan „Wir brechen das Schweigen“ schließen sich die drei Frauen, die alle ihren Arbeitsplatz im Landratsamt Enzkreis haben, daher dem eindringlichen Appell des Hilfef Telefons an und reißen sich damit in die zahlreichen Stimmgeberinnen der Kampagne ein. „Damit Frauen endlich aufhören, die Schuld bei sich zu suchen“, so Isabel Hansen abschließend.

Rente

Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kran-

ken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutscherentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Energie-Beratungszentrum



Kostenlose Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 08. Dezember 2020** steht Ihnen – wie jeden 2. Dienstag im Monat – von **14-16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Sitzungssaal** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz Pforzheim/Enzkreis für eine **kostenfreie Beratung** zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 02. Dezember 2020** bei Frau Freiberg über die Telefonnummer 07044 9253-11 oder per Mail unter alessa.freiberg@moensheim.de an.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise:

Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Verbraucher zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen Verbraucher und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprecherschutz abgesichert. Zur Erfüllung der Baden-Württembergischen Corona-Verordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch den Verbraucher. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungsscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.[SJ1]

Zudem bietet das ebz die Energieberatung zu Corona-Zeiten auch telefonisch unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr.

Nächster Beratungstermin

(aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):

12.01.2021
09.02.2021
09.03.2021
13.04.2021
11.05.2021
08.06.2021

Terminvereinbarung:

Telefonnummer: 07044 9253-11

E-Mail: alessa.freiberg@moensheim.de

Kontaktebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

info@ebz-pforzheim.de

www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Wochenenddienst**

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:**Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag**

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:**Mittwoch** 15.00 - 20.00 Uhr**Freitag** 16.00 - 20.00 Uhr**Samstag** 08.00 - 20.00 Uhr**Sonntag** 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst**Samstag 21. November 2020**

Heckengäu-Apotheke Mönsheim

Telefon 9 09 48 80

Sonntag 22. November 2020

Apotheke Butz Friolzheim

Telefon 4 49 44

Tierärztliche Notdienste**21. + 22. November 2020**

Praxis am Engelberg

Telefon 07152 25255

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim**

Bei der Ölschläge 5,

Telefon: 07044 7304; Fax 07044 920484,

E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,

Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,

Telefon: 07044 938349

E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag

Wochenspruch: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

Wochenlied: 153 Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt

Sonntag, 22. November 2020**10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche****Predigttext:** Offenbarung 21,1-7**Opferzweck:** Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt**Es findet keine Kinderkirche statt****Mittwoch, 25. November 2020****8.00 Uhr – 12.00 Uhr Gemeindedienst**

Die Gemeindebriefe können von den Austrägerinnen im Pfarramt abgeholt werden

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Wimsheim

Mitteilungen:**Zum Nachdenken**

Ewigkeits-Psalm



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.